

RIEDEL Networks baut Managed MPLS Netzwerk für Dyn Media auf



Michael Martens

RIEDEL Networks ist Connectivity-Partner von Dyn Media, der Streaming-Plattform für Live-Übertragungen und Highlight-Reportagen für Sportarten wie Handball, Basketball, Volleyball, Tischtennis und Hockey. Das Besondere: Die Produktion findet komplett remote statt und setzt dabei auf Glasfaserkonnektivität. Das spart

Zeit und Energie und senkt zugleich CO2-Emissionen im Vergleich zu traditionellen Medienproduktionen.

„Der Aufbau einer neuen Streaming-Plattform erfordert ein leistungsfähiges Netzwerk – und einen starken, zuverlässigen Partner. RIEDEL Networks hat Erfahrung in unserer Branche, in der es auf jede Sekunde ankommt. Bei Sportübertragungen sind Verzögerungen oder Ausfälle inakzeptabel“, sagte Andreas Heyden, CEO der Dyn Media GmbH. „Das Unternehmen stellt uns den Connectivity Service bereit, den wir für die effiziente Produktion eines perfekten Signals benötigen.“

Das im Dezember 2022 gestartete Projekt erforderte eine rasche Umsetzung aller Beteiligten. Das Remote-Produktionsmodell setzt dabei ausschließlich auf Glasfaserkonnektivität und macht Dyn Media deutschlandweit für die nächsten sechs Jahre zum größten Glasfaserkunden für Sportübertragungen. Riedels 24x7 Network Operations Center überwacht das gesamte Dyn Netzwerk proaktiv. Selbst in den Spielstätten führt das Unternehmen über redundante Wege das Signal bis an die SMPTE Übergabeboxen, an die sich die Teams für die Außenproduktion einfach anstecken. Das gesamte Netzwerk ist ein 24x7 fully Managed Service und unterstützt zu 100% den Remote Produktionsansatz von Dyn Media. Hierdurch ist es möglich, das gesamte System für eine Außenübertragung in einem einzigen Van zum Einsatzort zu bringen. Vor Ort an den Spielstätten sind nur noch wenige Personen für die Einrichtung und den Betrieb nötig.

An jedem Spielort wurde ein 1-GB-Kabel verlegt, welches mit einem 10-GB-Ring verbunden ist, sodass sechs Kamerasignale pro Spiel und bis zu 14 Spiele gleichzeitig übertragen werden können. Vom 10-GB-Ring werden die Daten mit Hilfe von RIEDEL Networks zum Remote-Produktionsstandort übermittelt, wo die Programme für die Streaming-Kunden editiert und produziert werden. Innerhalb der ersten Monate wurden so bereits 400 Spiele über das MPLS-Netzwerk produziert.

„Durch die Nutzung unseres Private IP Netzwerkes mittels MPLS sind wir in der Lage, den unterschiedlichen Verkehrsströmen die entsprechenden Prioritäten und Bandbreiten über ein ausgeklügeltes Quality of Service (QoS) Konzept zuzuweisen“, so Michael Martens, CEO von RIEDEL Networks. „Für dieses Vorhaben musste nichts neu erfunden werden, aber das Resultat ist etwas Neues – wir haben ein typisches MPLS-Netzwerk aufgezoogen, um die Grenzen im Sport zu verschieben und die Fans noch näher an ihren Lieblingssport heranzuführen.“

Natürlich birgt ein Remote-Produktionsmodell auch immer Herausforderungen. Beispielsweise ändert sich die Zusammensetzung der Ligen jedes Jahr und neue Spielstätten müssen oft innerhalb weniger Monate eingebunden werden. Aber dank der bisherigen Erfahrungen sind Dyn Media und RIEDEL Networks bestens aufgestellt, um dies schnell und effizient zu erledigen und weiter zu wachsen. Die vollständige Fallstudie kann [hier](#) abgerufen werden.

www.riedel-networks.net